

Bulma die Dämonenjägerin (3)

Von abgemeldet

So... Der dritte Teil des Fan Fics ist fertig^^ Ich bedanke bei allen, die den FF gelesen haben (und auch weiterhin lesen) und bei den Kommentarschreiber/innen^^...

"..." - Gesprochenes

... - Direkt Gedachtes

(...) - Meine dümmlichen Anmerkungen...^^"

Kapitel 3: Der Auftakt

Es hatte aufgehört zu regnen... Schon seltsam, dass ausgerechnet sie die Wiedergeburt Jeanne D'Arcs war. Aber sie freute sich schon, dass Fin kommt. Sie sagte, dass sie morgen kommen würde und das sie das Amulett mitbringen würde, welches zu Erstellung der Pins unverzichtbar war und Dämonen orten konnte. Den Rosenkranz durfte sie schon mitnehmen. Sie setzte sich auf ihr Bett und betrachtete den Rosenkranz. Er war wunderschön... Die Flügel am Mittelteil gefielen ihr besonders gut... Sie mochte Flügel... Weiße Flügel wie Engel sie hatten... Fin war ein Engel in Ausbildung. Sie musste grinsen. Sie stand auf und legte den Rosenkranz in eine Schublade. Gerade als sie diese verschlossen hatte riss Vegeta die Tür auf. "Vegeta du Baka! Kannst du nicht anklopfen wie jeder normaler Mensch?" Er verschränkte die Arme vor der Brust. "Nein kann ich nicht, zu mal ich gar kein Mensch bin." Wie sie diese Arroganz hasste. "Der Kühlschrank ist leer, in der Vorratskammer ist auch nix... Sorg dafür, dass da bald was ist, oder du kannst deine Moleküle von dem Teppich kratzen." Wenn Vegeta hungrig war, war er ungenießbar... Auf streiten hatte sie aber irgendwie keine Lust... "Ich ruf den Pizza Service an." Gerade als Bulma ihr Zimmer verlassen wollte, packte sie Vegeta an der Schulter. "Nenn mich ja nicht Baka!" Er sagte es in diesem ruhigen, aber bedrohlichen Ton... Ihr lief der kalte Schauer über den Rücken... Bulma nickte und ging in die Küche zum Telefon und schnappte sich die Karte des Pizzaservices. Sie bestellte etwa 30 große Pizzen, 10 Lasagnen ebenfalls groß, 20 Salate und 10 Tiramisus... 40 min später kam auch die Lieferung und Vegeta verputzte das ganze Essen in der halben Zeit...

Bulma stand um 12 Uhr auf... Nachdem sie in der Stadt alle Einkäufe erledigt hatte, backte sie einen kleinen Kuchen mit zwei Flügeln und dem Schriftzug ‚Für Fin‘ drauf. Sie war stolz auf sich... Finn hatte sich für den Nachmittag angekündigt. *Ich geh mir noch schnell die Hände waschen* Bulma eilte ins Bad, wusch sich die Hände und ging

anschließend zurück in die Küche. Sie konnte nicht fassen, was sie da sah. Vegeta aß den Kuchen, den sie für Fin gebacken hatte. Sie ballte ihre Fäuste und holte tief Luft. "Was fällt dir ein? Hast du nicht gelesen was auf dem Kuchen stand, den du eben gefressen hast? Da stand ‚Für Fin‘... Heisst du etwa Fin? Ich glaube nicht, ich rate dir..." Bulma konnte es nicht fassen. Im mitten des Satzes ging er zurück in den GR. Bulma schäumte Regelrecht vor Wut. "Der Kuchen war für mich?" Bulma blickte sich um. Neben ihr schwebte Fin mit dem Amulett. "Ja, tut mir leid, dass er ihn aufgegessen hat." "Macht doch nix." "Komm mit, gehen wir auf mein Zimmer." Bulma setzte sich auf das Bett, als sie angekommen waren. "Ich komme gleich zu Sache. Ich werde nachher losfliegen und einen Dämon suchen. Dann werde ich eine Warnung abschicken in der Objekt und Zeitpunkt des Diebstahls genannt werden, ich werde mit Jeanne, die Kamikazediebin unterschreiben. Ich führe dem Rosenkranz Energie zu und sagst ‚Gib mir die Kraft Jeanne D'Arc‘ und verwandelst dich in Jeanne. Dann nimmst du das Amulett und sagst ‚Wunderball ich bitte dich, komm zurück‘. Ein Ball erscheint, den du zur Verteidigung und Flucht benutzen kannst. Wenn du den Dämon gefunden hast, setzt du das Schach-Matt, in dem du einen Pin erstellst. Du wirfst ihn aufs Gemälde, fliehst und verwandelst dich zurück." Bulma schluckte... "Wozu denn eine Warnung?" "Der Kaioshin sagt, es sei besser so. Warum weiß ich auch nicht, aber du schaffst das schon." "Und was kann dieser Wunderball genau machen?" "Wenn du den Ball hast, kannst du entscheiden, ob er wie ein Ball an den Dingen abprallt, sprich zur Verteidigung, oder er sich an Sachen kleben soll und du dann damit klettern kannst, aber das wirst du schon sehen." "Und wie erstelle ich einen Pin?" "Ganz einfach... Du hältst das Amulett in der Hand und sagst ‚Im Namen des Kaioshins, fange ich die Ausgeburten der Finsternis und mach sich unschädlich. Schach-Matt‘, verstanden?" Bulma nickte. "Gut, dann mache ich mich mal auf die Socken, kann aber dauern. Bis nachher Bulma!" "Ja bis nachher." Hoffentlich kommt sie bald zurück.

Ihr kamen die Stunden endlos vor, doch endlich kam Fin zurück. "Da bin ich wieder!" Fin schien ein von Natur aus fröhlicher Engel zu sein, der gerne lächelte. Vielleicht waren ja alle Engel fröhlich? "Und hast du einen Dämon gefunden, Fin?" "Klingt ja fast so, als wenn du es kaum noch erwarten könntest... Ja habe ich komm mit. Unterwegs erzähl ich dir die Details." Fin flog aus dem Zimmer. Bulma nahm den Rosenkranz und das Amulett mit und folgte Fin. Bald würde es losgehen, bald würde sie sich beweisen. Fin führte sie in einen entlegenen Platz in einem Park am Rande der Stadt. "Ok, dann geht's los" Bulma hielt den Rosenkranz vor Fin, die einen rosa Strahl projizierte und ihn in den Rosenkranzmittelteil schickte. "Na dann, wird schon schief gehen." "Du weißt noch deinen Text, oder?" "Na klar!" Bulma lief in Richtung Kunsthalle, die im Park war. Sie blieb stehen und schaute sich um. Als sie niemanden sah, hielt sie den Rosenkranz an ihre Brust (1. Ich bin nicht pervers und 2. da hält sie ihn doch, oder?^^). "Gib mir die Kraft Jeanne D'Arc." Rosa Strahlen kamen aus den Kranz und umhüllten sie. Es war ein angenehm warmes Gefühl. Sie fühlte sich stark, bereit, unbesiegbar, schön, entschlossen, mutig! Sie erschrak ein wenig, denn sie hatte die Worte wirklich ausgesprochen. Sie bemerkte, dass ihr Haar blond und länger wurde und sie ein schönes, aber bequemes Kostüm anhatte. Besonders gut gefielen ihr die Stiefel. "Möge das Spiel beginnen!" Sie war bereit. Sie spürte diese Energie. "Wunderball ich bitte dich, komm zurück." Ein Gummiball erschien, den sie an ihrem Handgelenk festmachte. Er lag gut in der Hand. Sie lief los, schneller und leiser als sonst. Vegeta nannte sie einen Trampel. Argh Vegeta... Sie konnte schon die ersten Scheinwerfer und Polizisten erkennen. Ein bisschen mulmig war ihr ja schon... Sie

schlich hinter einen Baum und belauschte zwei Polizisten. "Schon abgebrüht so was... Eine Warnung zu schicken, sie muss doch wissen, dass die Polizei dann hier auftaucht. Ziemlich töricht." "Hast recht, aber vielleicht will sie sich nur wichtig machen. In Drei Minuten soll sie da sein... Aber der Maler ist schon komisch drauf. Er gilt als menschenfreundlich, aber seit der letzten Woche soll er richtig aggressiv sein. Komisch..." Beide Polizisten zuckten mit der Schulter. "Jeanne!" Bulma sah auf ihr Amulett in dem Fin war. "Fin? Wo bist du?" "Immer noch beim Treffpunkt. Wie können uns durch das Amulett verständigen. Das Bild befindet sich im zweiten Stock und wenn du den Pin auf das Bild geworfen hast, verschwindet das Bild und der Pin verwandelt sich in eine Schachfigur. Die musst du unbedingt mitnehmen." "Okay, mach ich." Jeanne kletterte auf den Baum, hinter den sie sich die ganze Zeit versteckt hatte. Sie warf den Ball an einen Ast eines Baumes, der direkt neben der Kunsthalle stand. Der Ball klebte fest am Baum. Sie sprang vom Ast und die Schnur, die den Ball und ihr Handgelenk mit einander verband, verkürzte sich automatisch, so dass sie sicher auf den anderen Ast landete. "Da, das muss Jeanne sein!" Jeanne sprang auf den Balkon des zweiten Stockes und brach die Tür auf. Ihr Amulett zeigte an, dass das Bild im neben Zimmer war. Die Tür sprang auf und drei Polizisten kamen auf sie zu. *Nun wird es ernst.* Zwei der Polizisten sprangen frontal auf sie zu. Jeanne sprang über ihre Köpfe und landete hinter ihnen. Sie trat den beiden fast in die Kniekehlen, so dass die beiden auf die Knie fielen. Den dritten schleuderte sie den Ball an den Kopf, der darauf hin ohnmächtig wurde. Schnell und leise lief sie in das Zimmer. Dort hing es... Ein wunderschönes Gemälde eines Urwaldes... Würde das Bild für immer verschwinden? Gerade als sie ihr Amulett rausholen wollte, packte sie jemand von hinten. Jeanne schaute nach hinten. Sie erkannte den Mann. Es war Masahato Koumi (erfunden^^), der das Bild gemalt hatte. Er war ziemlich bekannt hier. "Ich werde alles vernichten." Er lachte cholerisch. *Es muss schlimm sein, von einem Dämon besessen zu sein.* Er würgte sie immer mehr. *Nein, ich kann doch nicht schon in meiner ersten Mission scheitern.* Sie griff seine Arme und schleuderte ihn über sich hinweg. "Nein, das werde ich verhindern!" Sie nahm das Amulett und stellte sich vor das Bild. "Im Namen des Kaioshins fange ich die Ausgeburten der Finsternis und mache sie unschädlich. Schach-Matt!" Sie warf den Pin in die linke untere Ecke. Ein Wind wehte durch das Zimmer und Koumi wurde Ohnmächtig. Der Pin leuchtete und wie erwartet wurde er zur einer Schachfigur, einen weißen Bauern. Jeanne hob die Figur auf und drehte sich zur Tür um, durch die gerade Polizisten stürmten. "Bist du etwa Jeanne, die Kamikazediebin?" Jeanne stemmte die Hände in die Hüften. "Ja so ist es... Ich schätze wir werden uns in der nächsten Zeit öfters sehen. Bis dann!" Sie warf den Ball durch das Fenster, das dadurch kaputt ging, sprang durch die entstandene Lücke und konnte ohne Probleme fliehen.

"Ich bin ja so stolz auf dich Bulma!" Fin flog mehrere Saltos durch den Raum. "Du hast den Dämon gebannt!" "Ja..." "Freust du dich gar nicht? Na ich flieg morgen wieder los!" " Klar freu ich mich... Tu das." Bulma ließ sich zurück auf ihr Bett fallen und schloss die Augen.

Ende Teil 3

Und wie gefiel er euch? Ich hoffe ihr schreibt Kommentare^^

Und so geht es weiter... Bulma bekommt einen sehr wichtigen Brief und ein Dämon

taucht auf und nimmt Besitz von einen kleinen Mädchen... Kann Bulma ich helfen?

Padme